

Landeswettbewerb 2005/2006



Landeswettbewerb 2006

am

01.04.2006

in

Mülheim an der Ruhr

Bei der Zusammenstellung der Aufgaben haben unter anderem mitgeholfen:

Jasmin Krick

Richard Brüll

Torsten Jung

Besten Dank!

Auch möchte ich den Kameraden aus dem Nachbarland Niedersachsen danken, die diese Aufgaben getestet haben.

Ein weiterer Dank wird noch an die Schiedsrichter für ihre Arbeit am 01.04. gehen.

Auch der ausrichtende OV Mülheim mit seinen Helferinnen und Helfern sollte nicht unerwähnt bleiben.

Ich bedanke mich im Namen der THW-Jugend NRW dafür.

Torsten Jung

Landesjugendwettkampfleiter 2001, 2003 und 2005/2006

Allgemeines zu Wettkämpfen:

Was darf die Betreuerin oder der Betreuer der Wettkampfgruppe während des Wettkampfes?

Es dürfen Tipps und Ratschläge gegeben werden. Es dürfen keine weiteren Tätigkeiten von den JB's durchgeführt werden. Ausnahme: UVV (Stromerzeuger) und natürlich sollen absehbare Schäden von den Jugendlichen abgewandt werden.



THW-Jugend NRW Landeswettkampf 2006	Aufgabe 1	Seite 1/1
Wettkampfaufgabe: Bau eines Sonnenschutzes (Tarp)	Dateiname: 01 Tarp.doc	Stand: 21. Januar 2006

Tarp: Was ist das?

Tarps sind überaus vielseitig einsetzbar: Wer es gerne luftig mag, der kann sie als leichten Zeltersatz nutzen und ist so vor leichten Regen und Morgentau geschützt. Sehr nützlich sind sie aber auch als Wind- und Sonnenschutz, als zentraler Treffpunkt im Zeltlager oder als Notunterkunft bei Schlechtwetter.

Beispiel eines Tarps:



Aufgabe:

Bau eines Tarps aus 10 Bergetüchern. Es sind die Bergetücher mit Arbeitsleinen zu einem 5 x 2 Format zu verbinden. So hat man dann eine Fläche von ca. 3,5 x 3,9 m. Aufzurichten ist das Ganze mit 2 Rundhölzern, die jeweils mit 2 Arbeitsleinen oben gesichert werden. Unten ist das Rundholz mit einem Erdnagel zu sichern. Zwischen den Rundhölzern läuft eine Arbeitsleine (lang). Auf dieser Leine ist das gebundene Tarp diagonal zu befestigen. Die zwei anderen Ecken des Tarps sind abzuspannen.

Benötigtes Gerät und Material:

Anzahl	Beschreibung			
10	Bergetücher	Fehlende Bergetücher bitte bei den Nachbar OV's ausleihen!		
8	Erdnägel 1m			
2	Rundhölzer 3m			
1	5 kg Hammer			
Max. 6	Bauklammern			
1	1 kg Hammer (Fäustel)			
Max. 15	Arbeitsleinen (kurz)			
1	Arbeitsleine (lang)			

Von der Gruppe mitzubringen!	Wird vom Ausrichter bereitgestellt!
------------------------------	-------------------------------------

THW-Jugend NRW Landeswettkampf 2006	Aufgabe 2	Seite 1/4
Wettkampfaufgabe: Bau eines Kanisterträgers	Dateiname: 02 GGVSE.doc	Stand: 01. Februar 2006

Beweggründe:

Das THW hat immer mehr Kraftstoffe (Benzin, Sonderkraftstoff, Diesel, Gemische, ...) für Boote, Fahrzeuge und Stromaggregate zu befördern. Der sichere Transport sollte mit diesem Hilfsmittel verbessert werden.

Aufgabe:

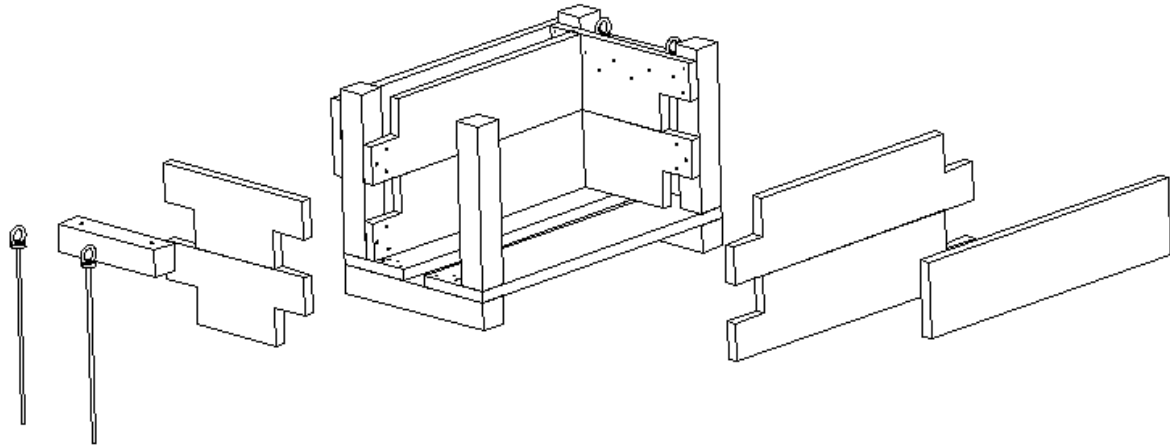
Gebaut werden soll eine Kiste aus Holz für 5 Metallkanister. Sie ist mit einem Hubwagen fahrbar. Des weiteren ist sie im OV stapelbar. Sie besteht aus Bohlen und Kanthölzern. Das Ganze wird verschraubt (nicht zu sehen: Boden wird mit den Wänden verschraubt). Um die Kiste dann noch kranbar zu machen, wird sie mit Gewindestangen und Materialösen ergänzt. Auch wenn die Kanister voll sind, kann man mit dem Handlauf an den langen Seiten einen Nottransport per Hand mit 4 Helfern durchführen. Sie ist auf Ladeflächen mit Spanngurten leicht fixierbar. Da über den 20-l-Kanistern noch Platz ist, kann man dort Füllstutzen, Schläuche und Trichter lagern. In die Kiste passen 5 x 20-l-Kanister oder 10 x 10-l-Kanister oder eine Mischung daraus.

Bemerkung:

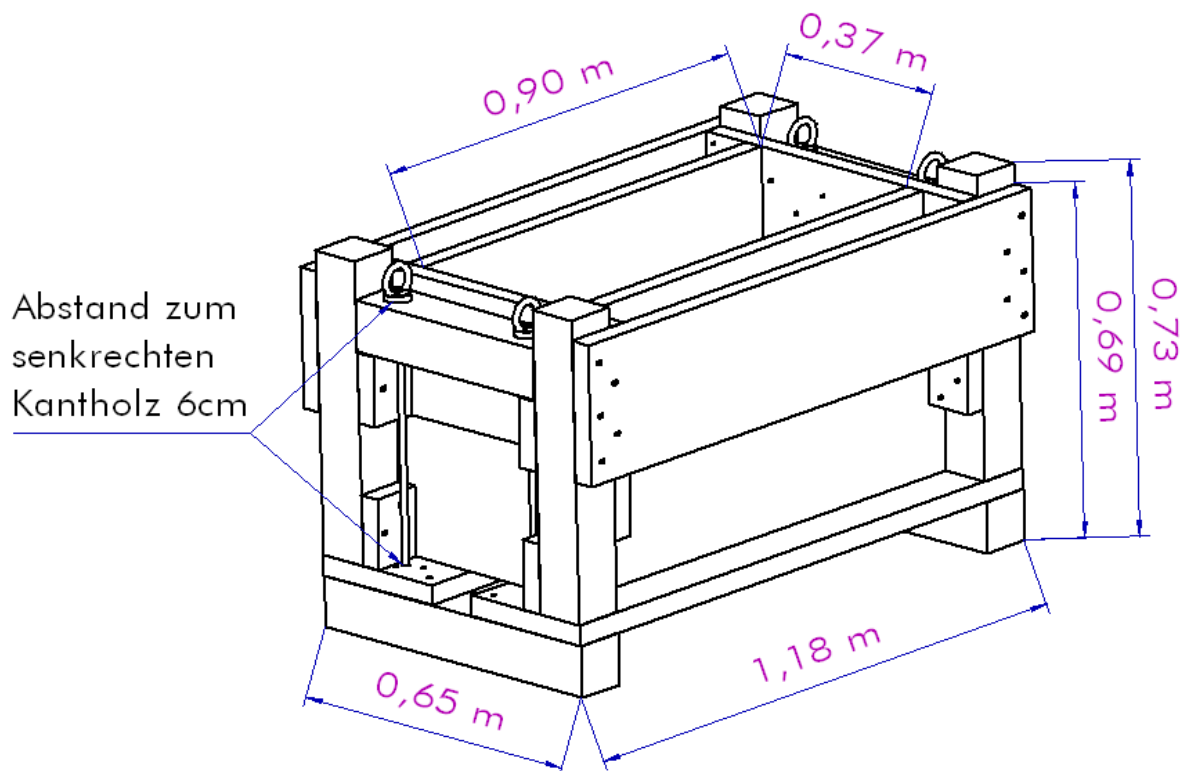
Die Kiste, die ihr baut, dürft ihr nachher mitnehmen. Zuhause sind die Schrauben zu sichern mit Schraubenfest (z. B. **LOCITITE®**). Bei der jährlichen Überprüfung (z. B. durch SK-T oder SVP) sind die Schrauben nachzuziehen bzw. nachzukleben.

Zeichnungen:

Teileexplansionszeichnung



Komplettzusammenbau mit Maßen



Teilzeichnungen mit Maßen in mm

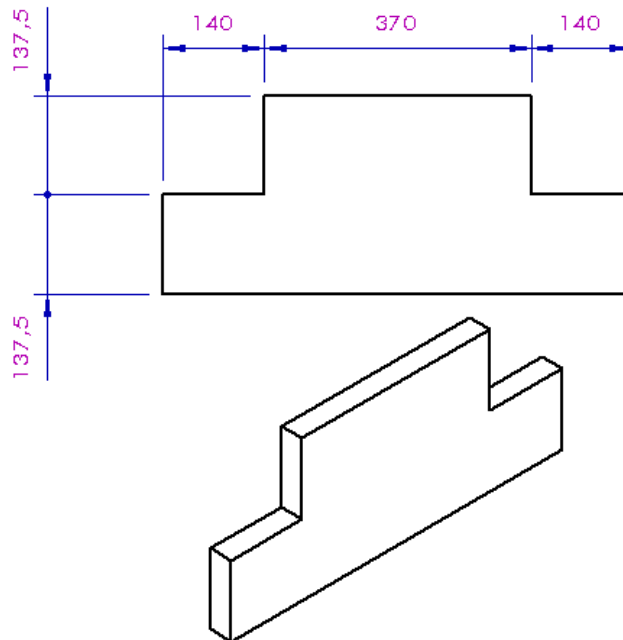
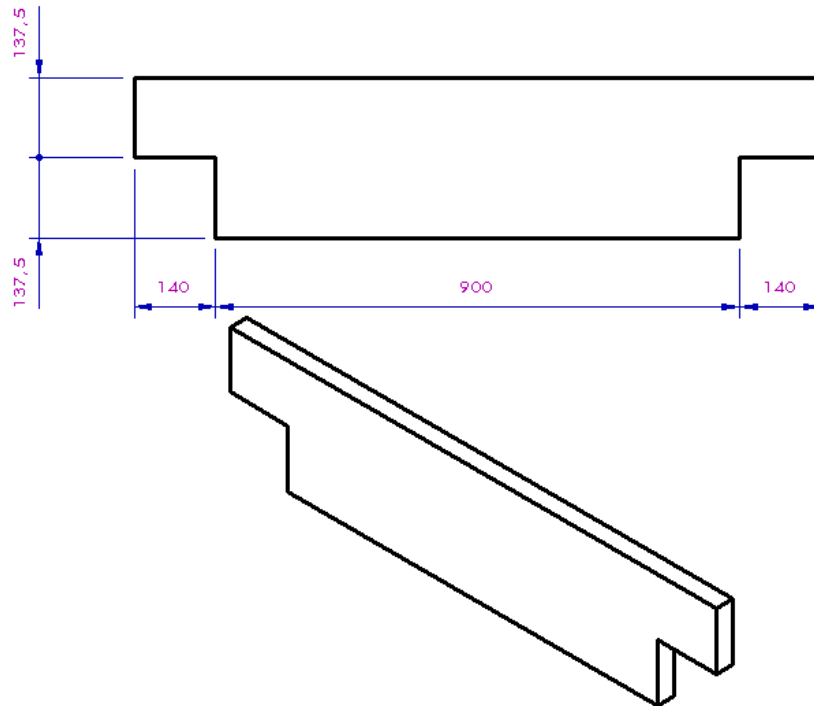


Foto:



Auf dem Kantholz (Foto links) ist die Ringmutter mit einer Unterlegscheibe zu versehen.

In das untere Querkantholz ist ein 45mm Durchmesser Loch 3,5-4 cm tief einzubringen. Dort wird die Gewindestange incl. 2 Muttern und der Unterlegscheibe versenkt.

Benötigtes Gerät und Material:

Anzahl	Beschreibung	Benötigte Anzahl und Längen	Benötigte Anzahl und Längen	Benötigte Anzahl und Längen
	Kanthölzer 10 x 10cm	2 x 45 cm	4 x 59cm	2 x 65 cm
	Bohlen 27,5 x 4cm	4 x 65 cm	8 x 118 cm	
1	Einmannbügelsäge			
Ca. 160	Holzschrauben (z.B. SPAX) 100mm lang			
Max. 2	Akkuschrauber (Bits!)			
4	Gewindestangen M12 1m			
8	Große Unterlegscheiben für M12 (Außendurchmesser ca. 43mm Dicke ca. 3mm)			
4	Ringmuttern M12 (siehe Foto oben)			
8	Muttern M12			
1	Knarrenkasten			
2	Schraubenschlüssel (passend zu den Muttern)			
1	Schraubstock (inkl. Halter und Kunststoffbacken)			
1	Metallfeile			
1	Metallsäge			
1	Bohrmaschine			
1	Holzbohrer → 14mm Durchmesser → 140-250mm Länge			
1	Forsterbohrer Durchmesser 45mm	oder		
1	Stangenschlangenbohrer Durchmesser 45mm (sofern vorhanden)			
1	1 kg Hammer (Fäustel)			
	Gliedermaßstab			
	Bleistift			
	Zimmermannswinkel/Winkel			
1	1 kg Hammer (Fäustel)			
5	Kanister (möglichst leer)			
2	Klasse 3 Aufkleber			

Von der Gruppe mitzubringen!

Wird vom Ausrichter bereitgestellt!

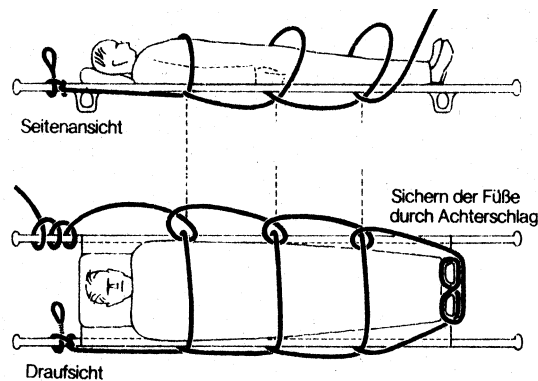
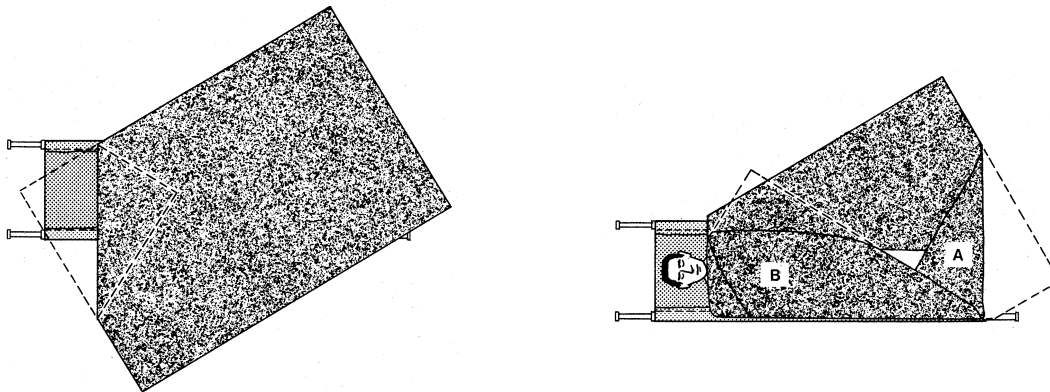
Sachlage:

Es ist Winter und es liegt viel Schnee. Auf einem Bauernhof, der mit Notstrom vom THW versorgt wird, hat sich ein Helfer (He) einen Stromschlag am defekten Stromnetz der Scheune zugezogen. Die Sicherungen sind durchgebrannt. Der He ist dabei vor Schreck in den Runkelkeller gefallen. Er hat Puls und atmet. Er kann alle Körperteile bewegen ohne große Schmerzen. Der Gruppenführer hat sich zum Wohle des Helfers für eine Kontrolluntersuchung im Krankenhaus entschieden.

Aufgabe:

Der Helfer (Verletztendarsteller) ist zu versorgen und dann auf eine Krankentrage zu befördern. Da es sich um einen unzugänglichen Runkelkeller handelt, ist er auf der Trage mit einer oder zwei Arbeitsleine(n) einzubinden. Für den langen Transport zur nächsten freien Straße (alles verschneit) sind Krankentragegurte erforderlich. Diese Strecke wird dargestellt indem man einmal um die 5 Wettkampfbahnen geht.

Einbinden der Person auf einer Trage



THW-Jugend NRW Landeswettkampf 2006	Aufgabe 3	Seite 2/2
Wettkampfaufgabe: Erste Hilfe	Dateiname: 03 EH.doc	Stand: 01. Februar 2006

Benötigtes Gerät und Material:

Anzahl	Beschreibung			
1	Sanitätsumhängetasche			
1	Decke			
Max. 2	Arbeitsleinen kurz			
1	Krankentrage			
2	Krankentrage-Tragegurte			

Benötigtes Personal:

Anzahl	Beschreibung			
1	Verletztendarsteller			

Von der Gruppe mitzubringen!	Wird vom Ausrichter bereitgestellt!
------------------------------	-------------------------------------



THW-Jugend NRW Landeswettkampf 2006	Aufgabe 4	Seite 1/2
Wettkampfaufgabe: Stiche und Bund <i>mit Zusammenhalt</i>	Dateiname: 04 Stiche.doc	Stand: 01. Februar 2006

Aufgabe/Ablauf:

- Die 7 Junghelferinnen oder Junghelfer (JH) stehen auf den 4 ausgebreiteten Decken, die übereinander liegen. Die Zeitmessung beginnt ab dem Verlassen der Decken des 1. JH.
- 1. JH bindet einen einfachen Ankerstich um einen der Eckpfosten des Wettkampfplatzes. Danach stellt er sich auf die 4 ausgebreiteten Decken und schlägt per Handschlag den nächsten JH ab.
- Nun stehen 7 JH auf 4 Decken. Alle gehen runter und eine Decke wird entfernt.
- Alle gehen nun wieder rauf.
- Der 2. JH verlässt die 3 Decken und verbindet seine Leine mittels Doppelstich mit der ersten Leine. Danach stellt er sich auf die 3 Decken und schlägt per Handschlag den nächsten JH ab.
- Alle gehen runter und eine Decke wird entfernt.
- Nun stehen 7 JH auf 2 Decken.
- Alle gehen nun wieder rauf.
- Der 3. JH verlässt die 2 Decken und verbindet seine Leine mittels einfachem Hinterstich mit der zweiten Leine. Danach stellt er sich auf die 2 Decken und schlägt per Handschlag den nächsten JH ab.
- Alle gehen runter und eine Decke wird entfernt.
- Nun stehen 7 JH auf 1 Decke.
- Alle gehen nun wieder rauf.
- Der 4. JH verlässt die 1 Decke und verbindet seine Leine mittels Sackstich mit der dritten Leine. Danach stellt er sich auf die 1 Decke und schlägt per Handschlag den nächsten JH ab.
- Alle gehen runter und die Decke wird halbiert.
- Nun stehen 7 JH auf ½ Decke.
- Alle gehen nun wieder rauf.
- Der 5. JH verlässt die ½ Decke und verbindet seine Leine mittels doppeltem Hinterstich mit der vierten Leine. Danach stellt er sich auf die 1/2 Decke und schlägt per Handschlag den nächsten JH ab.
- Alle gehen runter und die Decke wird halbiert.
- Nun stehen 7 JH auf ¼ Decke.
- Alle gehen nun wieder rauf.
- Der 6. JH verlässt die 1/4 Decke und verbindet seine Leine mittels Doppelstich mit der fünften Leine. Danach stellt er sich auf die 1/4 Decke und schlägt per Handschlag den nächsten JH ab.
- Alle gehen runter und die Decke wird halbiert.
- Nun stehen 7 JH auf 1/8 Decke.
- Alle gehen nun wieder rauf.
- Der 7. JH verlässt die 1/8 Decke und bindet den Rest mit der ersten Leine per doppeltem Ankerstich am diagonal gelegenen Pfosten der Wettkampfbahn fest. Danach stellt er sich auf die 1/8 Decke.
- Alle gehen runter und die Decke wird halbiert.
- Nun stehen 7 JH auf 1/16 Decke.
- Alle gehen nun wieder rauf.
- Nun dürftet ihr so aussehen wie die Bremer Stadtmusikanten. Ende

THW-Jugend NRW Landeswettkampf 2006	Aufgabe 4	Seite 2/2
Wettkampfaufgabe: Stiche und Bund <i>mit Zusammenhalt</i>	Dateiname: 04 Stiche.doc	Stand: 03. Januar 2006

Bewertung:

- Richtigkeit der Stiche und Bunde
- Anzahl der Faltungen
- Zeit

Benötigtes Gerät und Material:

Anzahl	Beschreibung			
6	Arbeitsleine kurz			
4	Einheitsdecken (ca. 1,3 x ca. 1,9m)			

Von der Gruppe mitzubringen!	Wird vom Ausrichter bereitgestellt!
------------------------------	-------------------------------------

THW-Jugend NRW Landeswettkampf 2006	Aufgabe 5	Seite 1/1
Wettkampfaufgabe: Ausleuchten	Dateiname: 05 Licht.doc	Stand: 01. Februar 2006

Aufgabe:

Es sind 3 1000-Watt-Halogen-Flutlichtstrahler auf 5,0m Teleskopstativen aufzustellen und in Betrieb zunehmen. Die Stative sind gegen Wind zu sichern. Auszuleuchten ist das Tarp (Aufgabe 1). Beim Stativ mit zweifach Adapter ist auch das Aggregat auszuleuchten. Die Stromerzeugung erfolgt durch einen 5 oder 8 KVA Stromerzeuger. Die Sicherung des Stromerzeugers ist mit Sandsäcken durchzuführen. Ein 10m Verlängerungskabel ist direkt vom Aggregat für die Bohrmaschine (Aufgabe 2) gedacht.

Einhaltung der UVV!

→ Starten des Stromerzeugers nur durch den/die Betreuer/in der Wettkampfmannschaft.

Benötigtes Gerät und Material:

Anzahl	Beschreibung			
1	Stromerzeuger 5 KVA	Es kann ein Stromerzeuger nach Wahl der Wettkampfgruppe ausgesucht werden.		
1	Kraftstoffkanister für 5 KVA!!			
1	Stromerzeuger 8 KVA			
1	Kraftstoffkanister für 8 KVA!!			
1	Feuerlöscher 6 – 12 kg			
3	Halogen-Flutlichtstrahler 1000 Watt			
1	2-Fach Adapter für Flutlichtstrahler			
2	Teleskopstative 5,0 m			
6	Heringe			
6	Abspannleinen			
1	Hammer ca. 1kg			
1	Kabeltrommel 50 m			
2	Verlängerungskabel 10 m			
2	Dreifach-Abzweigstück	1 Reserve für Bohrmaschine/Ladegeräte		
3	Unterlegbrettchen			
8	Sandsäcke (gefüllt)			

Von der Gruppe mitzubringen!	Wird vom Ausrichter bereitgestellt!
------------------------------	-------------------------------------

Abschluss:

Sobald das Licht an ist, bedeutet das für die Schiedsrichter, dass alle Wettkampf-aufgaben abgeschlossen sind. ✘

